

Umgang mit extremen Unterrichtsstörungen eines Schülers

Beitrag von „Ilse2“ vom 9. März 2021 21:11

Ich schreibe hier auch nicht für ganz NRW, sondern für "mein" Schulamt. Gut finde ich das nicht, ist aber so.

Ich denke, das ist schlicht eine Sparmaßnahme. Nicht gemeldete Kinder tauchen nicht in der Statistik auf und es müssen keine Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Zudem liegt meine Schule in einem Einzugsgebiet, wo es vielen Eltern wichtiger ist, dass das Kind "normal" beschult wird, als dass es passend gefördert wird. Medizinische Unterlagen sind nicht existent und die werden hier benötigt, um ein AOSF im Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen einleiten zu dürfen (Schulamt lehnt sonst die Eröffnung des Verfahrens ab).